

K152  
PRAHA 9.2.1937  
15.2.

Geehrter Herr Faust:

Danke für die Liste von Schaldt. Habe auch von ihm mehrere inzwischen bekommen.

Ihren Gärtner habe geschrieben, er soll mir besuchen, muss sich aber begnügen mit der Gastfreundschaft, die ich unter jetzigen Verhältnisse bieten kann.

Jetzt war eine Woche Kreuzinger bei mir und ich habe ihm im deutscher Sprache die Erfolge meiner wichtigsten Arbeiten diktiert, sodass manches meiner Erfahrungen gerettet sein wird. Ende dieses Monat wird meine tschechische -mit Illustrationen/ Arbeit erscheinen, die Ihren Freund interessieren wird. Auch andere Arbeiten über Geografische Ausbreitung und Wanderungswegen der Echinopsioiden haben wir ausgearbeitet und ich werde selbe in fotografischen Abzug an ihm senden, mit Durchschlag der deutschen Uebersetzung.

Letzte Ihre Karte erhielt ich aus Schweiz - nach der Briefmarke/ aber ohne Rückadresse. Schreibe deshalb nach Montpellier und es wird Ihnen nachgeschickt.

Habe mich in Verbindung mit der GENERALIDAD DE CATALUNYA gesetzt und habe gemacht, was in meine Kräfte war, das Ihr Garten möglichst geschützt wird. Jetzt erhalte ich von dort regelmässig Nachrichten, aber über Ihr Garten habe bisher keinen Nachricht und keine Antwort erhalten. Kann mich nicht wundern, den man hat dort jetzt andere Sorgen, aber werde wieder reklamieren. Wollen wir hoffen, dass die Francos Zivilisatoren nicht bis nach Barcelona kommen und alles vernichten.

Dem Backeberg ist es doch nicht gelungen die Stelle des Prof. Werdermann zu bekommen, trotzdem Hittler erklärte, dass Vorbildung für Profeserstul nicht erforderlich sei. Aus der Deutschen Kakteenges. sind mehrere Ortsgruppen und über 400 Mitglieder ausgetreten und die Kakteenkunde hatte der Verleger wieder in eigene Hände übernommen und DKG will neue Zeitschrift herausgeben. So hatte der "Papplet" doch seine Wirkung gehabt, trotzdem Bbg schrieb es wurde an die Statspolizei übergeben. Es scheint das im Deutschland noch immer mehr ehrliche und Vernünftige Menschen gibts, als man sonst nach der Nachrichten und nach Radio glaubt.

Mit besten Grüss

